

[FAQ](#)[Reviews](#)[Leitfaden](#)[Lesestoff](#)[Kontakt](#)[Links](#)

A-Z

GO

Jahr

GO

Note

GO

Land

GO

Rezensent

GO

**SUCHE**



Erweiterte Suche

**NEUE  
REZENSIONEN**

Tarantula Hawk -  
Tarantula Hawk  
(15.10.2004)

Electric Light  
Orchestra - The BBC  
Sessions  
(15.10.2004)

Clearlight - Les  
Contes du Singe Fou  
(15.10.2004)

Hawkwind - In Your  
Area (15.10.2004)

Patrick Gauthier - Le  
Morse (15.10.2004)

Patrick Gauthier -  
Sur les flots  
verticaux  
(15.10.2004)

Hinn Islenski  
Þursaflokkurinn -  
Same (15.10.2004)

Canvas Solaris -  
Sublimation  
(15.10.2004)

The Secret  
Machines - Now  
Here Is Nowhere  
(15.10.2004)

Rush - Permanent  
Waves (15.10.2004)

Semiramis -  
Dedicato a Frazz  
(15.10.2004)

Boud Deun - Fiction  
and several days  
(15.10.2004)

Tangerine Dream -  
Zeit (15.10.2004)

Zao - Typhareth  
(14.10.2004)

Magma - Mekanik  
Kommandöh  
(14.10.2004)

# The Muffins

## Double Negative

**Informationen****Allgemeine Angaben**

**Erscheinungsjahr:** 2004 **Label:** Cuneiform Records  
**Besonderheiten/Stil:** instrumental;  
 Canterbury; Jazzrock /  
 Fusion; RIO / Avant **Durchschnittswertung:** 11/15 (1 Rezension)

**Besetzung**

<b>Thomas Scott</b>	Sax, Flute, Clarinets, Keyboards, Percussion, Programming	<b>Billy Swann</b>	Bass, Acoustic Guitar
<b>Dave Newhouse</b>	Keyboards, Sax, Bass Clarinet, Flute, Flarinette	<b>Paul Sears</b>	Drums, Electric Guitar

**Gastmusiker**

<b>Marshall Allen</b>	Sax	<b>Kristin Snyder</b>	Viola
<b>Knoel Scott</b>	Sax	<b>Okorie Johnson</b>	Cello
<b>Doug Elliott</b>	Trombone	<b>Laura Dent</b>	Cello
<b>Amy Taylor</b>	Violin		

**Tracklist****Disc 1**

1.The Highlands	6:04
2.Writing Blind	5:54
3.Choombachang	2:45
4.The Ugly Buttlng	3:39
5.The Man In The Skin-Painted Suit	2:44
6.Childhood's End	6:15
7.Exquisite Corpse	6:52
8.They Come On Unknown Nights	4:18
9.Cat's Game	3:51
10.Stethorus Punctum	4:01
11.Dawning Star	5:20
12.5:00 Shadow	3:16
13.Metropolis	3:35
14.Angel From Lebanon	6:55
15.Frozen Charlotte	2:53
16.Maya	4:24
17.The Two Georges	5:19

Magma - Mechanik  
Kommandöh  
(14.10.2004)

Gesamtlaufzeit

78:05

Far Corner - Far  
Corner (14.10.2004)

## Rezensionen

Fermata - Real time  
(14.10.2004)

Von: [Achim Breiling](#) @

[ARCHIV](#)

### STATISTIK

6749 Rezensionen  
zu 4615 Alben von  
1720 Bands.

[SITE MAP](#)

[STARTSEITE](#)

Zwei Jahre nach "Bandwidth" legen die Muffins eine neue Studioscheibe vor. All zu viel hat sich auf "Double Negative" im Vergleich zur Vorgängerscheibe nicht verändert. Einen sehr bläserlastigen, leicht canterburesken Jazzprog gibt es hier zu hören, der nicht so ohne weiteres an die Musik erinnert, die die Band vor 25 Jahren gemacht hat.

Das liegt vor allem an der starken Präsenz von Sax und Klarinette, die fast ständig von mindestens zwei Musikern bedient werden. Dazu kommt noch Doug Elliots Posaune. Sehr warm und erdig ist das Ergebnis, werden die melodiebestimmenden Klangfarben doch meist von Tenor-, Bariton-, Altsax und Bassklarinette geliefert. Dazu kommt noch der charakteristisch brummende Bass von Swann. Keyboardinstrumente kommen etwas stärker zum Einsatz als auf "Bandwidth", was der Scheibe, zusammen mit den ab und zu im Hintergrund auftauchenden Streichern, eine symphonische, progge Atmosphäre verleiht. Nach [Soft Machine](#) klingt das noch am ehesten, so um "Fourth" oder "Fifth", allerdings weniger jazzig, dafür abwechslungsreicher (vor allem was die Sax- und Keyboardarbeit anbelangt).

Bigband trifft auf Canterbury. Was Ralf in seiner Rezension zu "Bandwidth" geschrieben hat, trifft auch auf "Double Negative" zu. Sonderlich aufregend, innovativ und anstrengend ist auch diese Scheibe für RIO- und Jazzrock-gestählte Hörer nicht. Ein wenig kantiger und schräger geht es auf "Double Negative" meiner Meinung nach zwar schon zu (man höre z.B. "They Come On Unknown Nights"), aber im Vergleich mit z.B. [Henry Cow](#) ist das hier Gebotene natürlich eher harmlos. Trotzdem (oder gerade deswegen) macht das Zuhören durchaus Spaß, gibt es auf "Double Negative" doch viel zu entdecken. Vielleicht etwas zu viel. Mit fast 80 Minuten ist das Teil nämlich etwas lang. Über diese Dauer verliert man den Überblick, klingen die Stücke dann doch sehr ähnlich, wird es anstrengend, bei der Musik zu bleiben. Etwas Straffung hätte hier zur Steigerung des Hörvergnügens beitragen können. In kleineren Happen genossen ist die Scheibe jedoch durchaus gut bekömmlich. Wer allerdings mit Holz- und Blechblasinstrumenten überhaupt nichts anfangen kann, der sollte die Platte meiden!

Anspieltipp(s): egal

Eingegeben am: 22.9.2004

Vergleichbar mit:

Letzte Änderung: 22.9.2004

Wertung: 11/15 

[Zum Seitenanfang](#)

## Alle weiteren besprochenen Veröffentlichungen von [The Muffins](#)

Jahr	Titel	Ø-Wertung	# Rezis
1978	<a href="#">Manna/Mirage</a>	12.00	1
1981	<a href="#">&lt;185&gt;</a>	14.00	1
1993	<a href="#">Chronometers</a>	11.00	1
1994	<a href="#">Open City</a>	13.00	1
2002	<a href="#">Bandwidth</a>	8.50	2

[Zum Seitenanfang](#)

Design: [Ralf Damaschke](#) - Webmaster: [Udo Gerhards](#)  
[RSS 2.0](#) - [Klip](#) - [Sidebar](#)  
[Impressum](#)